

DIN EN ISO 17249

ICS 13.340.50

Ersatz für
DIN EN ISO 17249:2007-07**Sicherheitsschuhe mit Schutzwirkung gegen Kettensägenschnitte
(ISO 17249:2013);
Deutsche Fassung EN ISO 17249:2013 + AC:2014**

Safety footwear with resistance to chain saw cutting (ISO 17249:2013);
German version EN ISO 17249:2013 + AC:2014

Chaussures de sécurité résistantes aux coupures de scie à chaîne (ISO 17249:2013);
Version allemande EN ISO 17249:2013 + AC:2014

Gesamtumfang 22 Seiten

Normenausschuss Persönliche Schutzausrüstung (NPS) im DIN

Nationales Vorwort

Dieses Dokument enthält sicherheitstechnische Festlegungen.

Dieses Dokument (EN ISO 17249:2013 + AC:2014) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 161 „Fuß- und Beinschutzausrüstung“, dessen Sekretariat vom BSI (Vereinigtes Königreich) gehalten wird, in Zusammenarbeit mit dem Technischen Komitee ISO/TC 94 „Personal safety — Protective clothing and equipment“, erarbeitet.

Das zuständige nationale Normungsgremium ist der Arbeitsausschuss NA 075-04-01 AA „Fuß- und Beinschutz“ im Normenausschuss Persönliche Schutzausrüstung (NPS) im DIN.

Für die in diesem Dokument zitierten Internationalen Normen wird im Folgenden auf die entsprechenden Deutschen Normen hingewiesen:

ISO 20344 siehe DIN EN ISO 20344

ISO 20345 siehe DIN EN ISO 20345

Änderungen

Gegenüber DIN EN ISO 17249:2007-07 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) Verweisungen aktualisiert;
- b) neuer Abschnitt 4 „Probenahme und Konditionierung“ eingefügt;
- c) Streichung des normativen Anhangs A „Messunsicherheit und Auswertung der Ergebnisse“;
- d) neuer informativer Anhang A „Beurteilung der Schuhe durch den Träger“.

Frühere Ausgaben

DIN 23329: 1970-01, 1984-10, 1990-04

DIN 4843-100: 1991-03, 1993-08

DIN EN 344-2: 1996-08

DIN EN 345-2: 1996-08

DIN EN ISO 17249: 2004-12, 2007-07

Nationaler Anhang NA (informativ)

Literaturhinweise

DIN EN ISO 20344:2013-02, *Persönliche Schutzausrüstung — Prüfverfahren für Schuhe (ISO 20344:2011); Deutsche Fassung EN ISO 20344:2011*

DIN EN ISO 20345:2012-04, *Persönliche Schutzausrüstung — Sicherheitsschuhe (ISO 20345:2011); Deutsche Fassung EN ISO 20345:2011*

Deutsche Fassung

Sicherheitsschuhe mit Schutzwirkung gegen Kettensägenschnitte (ISO 17249:2013)

Safety footwear with resistance to chain saw cutting (ISO
17249:2013)

Chaussures de sécurité résistantes aux coupures de scie à
chaîne (ISO 17249:2013)

Diese Europäische Norm wurde vom CEN am 28. September 2013 angenommen.

Die Berichtigung tritt am 12. Februar 2014 zur Einarbeitung in die drei offiziellen Sprachfassungen der EN in Kraft.

Die CEN-Mitglieder sind gehalten, die CEN/CENELEC-Geschäftsordnung zu erfüllen, in der die Bedingungen festgelegt sind, unter denen dieser Europäischen Norm ohne jede Änderung der Status einer nationalen Norm zu geben ist. Auf dem letzten Stand befindliche Listen dieser nationalen Normen mit ihren bibliographischen Angaben sind beim Management-Zentrum des CEN-CENELEC oder bei jedem CEN-Mitglied auf Anfrage erhältlich.

Diese Europäische Norm besteht in drei offiziellen Fassungen (Deutsch, Englisch, Französisch). Eine Fassung in einer anderen Sprache, die von einem CEN-Mitglied in eigener Verantwortung durch Übersetzung in seine Landessprache gemacht und dem Management-Zentrum mitgeteilt worden ist, hat den gleichen Status wie die offiziellen Fassungen.

CEN-Mitglieder sind die nationalen Normungsinstitute von Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, der ehemaligen jugoslawischen Republik Mazedonien, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Kroatien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, den Niederlanden, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, der Schweiz, der Slowakei, Slowenien, Spanien, der Tschechischen Republik, der Türkei, Ungarn, dem Vereinigten Königreich und Zypern.



EUROPÄISCHES KOMITEE FÜR NORMUNG
EUROPEAN COMMITTEE FOR STANDARDIZATION
COMITÉ EUROPÉEN DE NORMALISATION

CEN-CENELEC Management-Zentrum: Avenue Marnix 17, B-1000 Brüssel

Inhalt

	Seite
Vorwort	3
1 Anwendungsbereich	4
2 Normative Verweisungen	4
3 Begriffe	4
4 Probenahme und Konditionierung.....	5
5 Klassifizierung	5
6 Anforderungen	5
6.1 Allgemeines	5
6.2 Form	9
6.3 Konstruktion.....	10
6.4 Schutz gegen Kettensägenschnitte	12
7 Kennzeichnung	12
8 Beizulegende Information	13
8.1 Allgemeines	13
8.2 Schutz gegen Kettensägenschnitte	13
8.3 Durchtrittssicherheit.....	14
8.4 Antistatische Schuhe	14
8.5 Einlegesohlen.....	15
Anhang A (informativ) Beurteilung der Schuhe durch den Träger	16
A.1 Allgemeines	16
A.2 Kriterien zur Beurteilung des Zustandes der Schuhe.....	16
Anhang ZA (informativ) Zusammenhang zwischen dieser Europäischen Norm und den grundlegenden Anforderungen der EU-Richtlinie 89/686/EWG zu Persönlicher Schutzausrüstung.....	19
Literaturhinweise	20

Vorwort

Dieses Dokument (EN ISO 17249:2013 + AC:2014) wurde vom Technischen Komitee ISO/TC 94 „Personal safety - Protective clothing and equipment“ in Zusammenarbeit mit dem Technischen Komitee CEN/TC 161 „Foot and leg protectors“ erarbeitet, dessen Sekretariat vom BSI gehalten wird.

Diese Europäische Norm muss den Status einer nationalen Norm erhalten, entweder durch Veröffentlichung eines identischen Textes oder durch Anerkennung bis Mai 2014, und etwaige entgegenstehende nationale Normen müssen bis November 2016 zurückgezogen werden.

Es wird auf die Möglichkeit hingewiesen, dass einige Elemente dieses Dokuments Patentrechte berühren können. CEN [und/oder CENELEC] sind nicht dafür verantwortlich, einige oder alle diesbezüglichen Patentrechte zu identifizieren.

Dieses Dokument ersetzt EN ISO 17249:2004.

Dieses Dokument wurde unter einem Mandat erarbeitet, das die Europäische Kommission und die Europäische Freihandelszone dem CEN erteilt haben, und unterstützt grundlegende Anforderungen der EU-Richtlinien.

Zum Zusammenhang mit EU-Richtlinien siehe informativen Anhang ZA, der Bestandteil dieses Dokuments ist.

Entsprechend der CEN-CENELEC-Geschäftsordnung sind die nationalen Normungsinstitute der folgenden Länder gehalten, diese Europäische Norm zu übernehmen: Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, die ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Kroatien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, Schweiz, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Türkei, Ungarn, Vereinigtes Königreich und Zypern.

Anerkennungsnotiz

Der Text von ISO 17249:2013 wurde vom CEN als EN ISO 17249:2013 ohne irgendeine Abänderung genehmigt.

1 Anwendungsbereich

Diese Internationale Norm legt Anforderungen an Sicherheitsschuhe mit Schutzwirkung gegen Kettensägenschnitte fest.

2 Normative Verweisungen

Die folgenden Dokumente, die in diesem Dokument teilweise oder als Ganzes zitiert werden, sind für die Anwendung dieses Dokuments erforderlich. Bei datierten Verweisungen gilt nur die in Bezug genommene Ausgabe. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe des in Bezug genommenen Dokuments (einschließlich aller Änderungen).

EN 381-3, *Schutzbekleidung für die Benutzer von handgeführten Kettensägen — Teil 3: Prüfverfahren für Schuhwerk*

EN 50321, *Elektrisch isolierende Schuhe für Arbeiten an Niederspannungsanlagen*

ISO 20344:2011, *Personal protective equipment — Test methods for footwear*

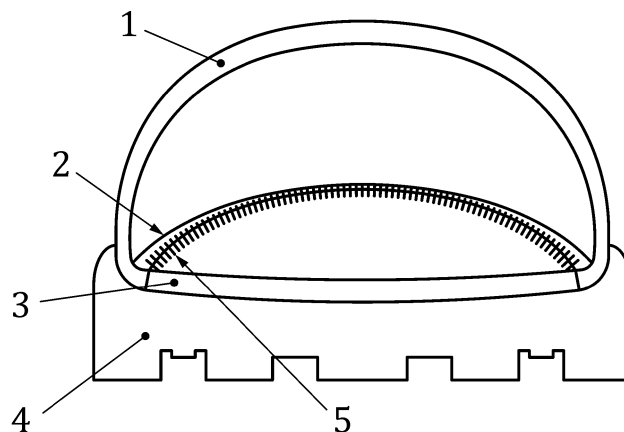
ISO 20345:2011, *Personal protective equipment — Safety footwear*

3 Begriffe

Für die Anwendung dieses Dokuments gelten die Begriffe nach ISO 20345 und der folgende Begriff.

3.1
Ablasskante
Linie um die Innenseite der Fußbekleidung, wo die Umschließung des Fußes aus der senkrechten in die waagerechte Lage übergeht

Anmerkung 1 zum Begriff: Das ist normalerweise nicht dasselbe wie die Kante der Brandsohle oder die Kante der Sohle. Siehe Bild 1.



Legende

- 1 Schuhoberteil
- 2 Ablasskante
- 3 Brandsohle
- 4 Laufsohle
- 5 Strobel-Naht

Bild 1 — Position der Ablasskante

4 Probenahme und Konditionierung

Die Mindestanzahl der Proben ist nach ISO 20344:2011, Tabelle 1, festgelegt für allgemeine Prüfverfahren und nach Abschnitt 6 für berufsbezogene Prüfverfahren.

Alle Proben müssen in einer genormten Umgebung von $(23 \pm 2) ^\circ\text{C}$ und $(50 \pm 5) \%$ relativer Luftfeuchte mindestens 48 h lang vor der Prüfung konditioniert werden, soweit dies nicht anders im Prüfverfahren festgelegt ist.

Der längste Zeitraum, der zwischen dem Entfernen der Proben aus der Konditionierungsumgebung und dem Beginn der Prüfungen vergehen darf, sind 10 min, soweit dies nicht anders im Prüfverfahren festgelegt ist.

Jede einzelne Probe muss die spezifische Anforderung erfüllen, soweit dies nicht anders im Prüfverfahren festgelegt ist.

Die Messunsicherheit muss für jedes in der Internationalen Norm beschriebene Prüfverfahren beurteilt werden. Es ist einer der zwei folgenden Ansätze anzuwenden:

- ein statistisches Verfahren, z. B. wie in ISO 5725-2 [1] angegeben;
- ein mathematisches Verfahren, z. B. wie in ENV 13005 [3] angegeben.

5 Klassifizierung

Sicherheitsschuhe mit Schutzwirkung gegen Kettensägenschnitte müssen nach ISO 20345:2011, Tabelle 1, klassifiziert werden.

6 Anforderungen

6.1 Allgemeines

Sicherheitsschuhe mit unterschiedlicher Schutzwirkung gegen Kettensägenschnitte werden je nach Kettengeschwindigkeit in drei Schutzniveaus (siehe Tabelle 4) eingeteilt.

Sicherheitsschuhe mit Schutz gegen Kettensägenschnitte müssen die in Tabelle 1, Tabelle 2, Tabelle 3 und Tabelle 4 aufgeführten Anforderungen erfüllen.

Tabelle 1 — Anforderungen

	Anforderung	Abschnitt in		Klassifizierung		Symbol
		ISO 20345:2011	diese Internationale Norm	I	II	
Form	Höhe des Schuhoberteils	5.2.1		X	X	
	Fersenbereich	5.2.2		X	X	
	Form		6.2	X	X	
	Konstruktion		6.3	X	X	
ANMERKUNG Die Anwendbarkeit einer Anforderung bei einer bestimmten Klassifizierung wird in der Tabelle wie folgt angegeben:						
X Die Anforderung muss erfüllt sein. In einigen Fällen bezieht sich die Anforderung nur auf bestimmte Materialien innerhalb der Klassifizierung — z. B. pH-Wert für Lederbestandteile. Das bedeutet nicht, dass die Verwendung anderer Materialien ausgeschlossen ist.						
O Die Anforderung muss erfüllt sein, wenn das Bestandteil vorhanden ist. Das Fehlen von X oder O bedeutet, dass keine Anforderungen bestehen.						
a Die im jeweiligen Abschnitt aufgeführte Anforderung muss erfüllt werden, wenn angegeben wird, dass der Schuh die betreffende Eigenschaft aufweist.						